

148

1686 August 24., Rheineck

A

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS IM RHEINTAL], EMANUEL BESSLER, AN
RITTER UND AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Es hat ... Herr Landtvogt [Johann Rudolf] D ü r l e r mir sonderbahr ange-
riembt Meines ... Vetter Landtamans guotmüettigkeit, dero Er sich angenommen,
bey M. Gn. Herren und Oberen [Ammann und Rat] lobl. Standts Zug Mein angele-
genheit und verlangen wegen des Hauses für die Landtschribery¹ zu befürderen.
Nun hette Zwar lengsten Mein schuldige dankhsagung deswegen erstatten sollen,
weillen aber die vorgenommene Reisen mich daran Verhinderet, als habe woll-
bemeltem hr. Landtvogt Dürler in Meinem Nahmen deswegen ein geringes Zeichen
der schuldigkeit abzuostatten hinderlassen, Komme aber dismahl selbst Mein
Erkantnus Zuo profittieren und Mein ... hr. Vettern versichern, das Zuo Ewi-
gen Zeiten solcher Guotthat eingedenkh und bemücht sein werde".

1) vgl. EA VI 2, 1842 Art. 69

Original, mit Siegel von Johann Rudolf Dürler
AH 41, 366-367, 377 - Blatt 367 und 377^F leer. Auf Blatt 367 folgt ver-
sehentlich gleich Blatt 377.

149

1677 Mai 4., Baden

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS KASPAR LUDWIG SCHNORF AN RITTER UND
AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Ich verneme mit sonderen Freüden und herzlichem benüegen, das mein hochg.
herr Schwager den höchsten gipffel der Ehren in seinem vatterland erstigen,
unnd erst verwichener tagen vermittelst ordentlicher wahl zue einem haubt unnd
Landtamman diseres lobl. Cath. Standts Zug gesezet, und also Seine bey dem-
selben durch dessen vortreffentliche eigenschafften, ohnermüedeten eiffer, ge-
triwe unnd fürsichtige amtsverwaltungen, erworbene Grosse verdienst, mit den
höchsten Ehren gekrönnt worden."

Zu dieser Wahl möchte er herzlich gratulieren und ihm Gesundheit
sowie eine lange Regierungszeit zum Wohle des Ortes Zug wünschen.

Original, mit Siegel - AH 41, 378-380 - Blatt 379 und 380^F leer